

Charakteristische Merkmale von Flows

Ein Vortrag von L. Ron Hubbard

Gehalten am 9. Dezember 1952

Dies ist die dritte Stunde der Nachmittagsvorträge am 9. Dezember. Lassen Sie uns näher auf „übereinstimmen“, „haben“ und charakteristische Merkmale von Flows eingehen.

Ich meine, wenn Sie das Schaubild dort über ARK untersuchten, fänden Sie heraus, dass Volumen je Einheit Raum die Position auf der Tonskala bestimmt. Sowie Sie zu den Flows, Zerstreuungen und Ridges hinunterkämen, die unten auf der Tonskala in Richtung null liegen, hätten Sie eine riesige Menge an Materie auf eine ganz kleine Menge Raum. Und wenn Sie die Skala hinaufgingen, fänden Sie heraus, dass Sie wenig Materie auf jede Menge Raum hätten.

Nun das lässt natürlich – es lässt eigentlich auf beträchtliche Widernatürlichkeit schließen, soweit Raum und so weiter betroffen ist. Es lässt auch darauf schließen, was Aberration tut und was sie ist. Sie ist zu viel pro Einheit Raum. Und in zu viel pro Einheit Raum erhalten Sie keine Aktion. Sie erhalten nicht einmal viel Denken pro Einheit Raum, soweit die MEST-Universum-Beingness betroffen ist.

Wenn wir uns die Angelegenheit also anzusehen beginnen, stellen wir fest, dass eine Person somit ziemlich viel Raum für ihre Havingness haben sollte. Und wenn sie eine Menge Raum für ihre Havingness hat, dann ist ihre Zeit im Fluss, und sie ist leicht, ihre Ästhetik kann leichter zum Zug kommen; denn es ist für eine Ästhetik welle sehr schwierig, in etwas einzudringen, das sehr grob und schwer ist. Eine Ästhetik welle lässt sich nicht leicht über etwas übertragen, das grob und schwer ist. Das heißt nicht, dass sie es nicht kann, aber sie tut es einfach nicht.

Haben Sie zum Beispiel je versucht, ein Bild zu zeichnen, und sich dabei die MEST-Universumsnachbildung angeschaut, die Sie anfertigten – Sie sind durch das MEST-Universum gegangen, sehen Sie und das Ding, das dabei herauskommt, entspricht nicht dem, was Sie hätten schaffen sollen. Dies ist die Klage aller Architekten, Maler, Bildhauer und so weiter, nämlich: „Es ist so schrecklich! Immer wenn ich mir etwas auszudenken versuche, erreicht es nie ...“ – sie nannten es für gewöhnlich „das Ideal“. Statt „Ideal“ könnten sie genauso gut „eine Idee“ sagen.

Nun, komischerweise kann Theta in Form von Ideen kommunizieren, ohne diese Unterbrechung von Flows. Sie sehen, ARK wird schlecht, wenn man in Flows von der Art des

MEST-Universums hineinzugeraten beginnt, und es wird fast unmöglich, es aufrechtzuerhalten. Aber sowie wir die Tonskala hinaufgehen und die Dinge immer leichter werden, kann eine Person natürlich viel ethischer und gleichzeitig viel weniger ernst werden.

Es hört sich komisch an, dass eine Person, die sehr ernst ist, dazu neigt, ethische Mängel aufzuweisen. Sie wird sich wahrscheinlich eher in einen Moralkodex steigern – etwas Gutes und Festes und Schweres, sehen Sie – der jemanden töten wird, wenn er ihn nicht befolgt. Genau das ist die Vorstellung.

Wenn wir also die Tonskala hinaufkommen, stellen wir fest, dass Individuen ätherischer und leichter und tatsächlich ästhetischer sind. Die schweren Wellenlängen werden also unten um 0,0 herum bevorzugt und die leichteren Wellenlängen oben um 40,0 herum und darunter. Sie sehen, Sie haben sozusagen eine systematische Anordnung, wobei Sie bei 40,0 Theta haben, das tatsächlich nur mit sehr feinen

Ästhetikwellen operiert; und unten um 1,0 herum oder so haben Sie Theta, das sich hauptsächlich mit der Festigkeit von Objekten befasst. Und es ist – das heißt, Sie sind besorgt – in diesem Bandbereich sind Sie also über Anstrengung besorgt. Wie viel Anstrengung erfordert es, etwas zu tun?

Wenn jemand versucht, bei diesem Universum ästhetische Arbeit zu leisten, wird er im Allgemeinen ziemlich rasch die Tonskala hinuntergehen, denn er versucht diese leichte, ätherische kleine Welle auf Dinge anzuwenden, die schwere Massen sind. Das funktioniert einfach nicht gut.

Sie können sich in Ihrem eigenen Verstand eine Bühne und ein Theaterstück aufmocken, die mit einem plötzlichen Aufblitzen in großer Schönheit erscheinen. Und im MEST-Universum braucht man Zimmermänner, und Zimmermänner gehören Gewerkschaften an; und man braucht Bauholz, und das muss zersägt werden und das kommt herunter; und es gibt Leute, die über die Masse von diesem und jenem besorgt sind und – Mannomann!

Man braucht übrigens eine ziemlich ätherische Hand, um eine Menge MEST zu handhaben. Man würde meinen, man bräuchte eine sehr feste, ernste Hand. Aber so lässt sich MEST nicht handhaben, keinen Deut. Guter, ätherischer Umgang damit ist erforderlich. Wenn Sie einen massiven Raum überblicken und sagen können: „Also, stellen wir jetzt das eine oder andere dort hin.“

Und jemand kommt vorbei und sagt: „Warum möchtest du es dort haben?“ „Nun, ich weiß nicht. Es würde einfach gut aussehen.“ Er sagt: „Also, da musst du schon einen besseren Grund haben als diesen.“

Sie sagen: „Zum Teufel mit dir!“ Denn es gibt keinen besseren Grund als diesen. Sie möchten, dass sich in einem ästhetischen Bandbereich etwas abspielt.

Natürlich bevorzugt Theta einen ästhetischen Bandbereich, denn das kommt Bewegungslosigkeit am nächsten; er ist der feinen Wellenlänge am nächsten, die sich an Theta selbst festmachen kann. Theta kann viel, viel früher durch Ästhetik kommunizieren, als es imstande ist, durch Vernunft zu kommunizieren.

Und dann sagen die Leute: „Also, ich frage mich, was der Grund für dieses Gemälde war.“

Nun, zäumen wir einfach das Pferd von hinten auf, und zäumen wir noch ein paar weitere Pferde von hinten auf, denn das ist einfach Unsinn. Der Grund für das Gemälde ist das Gemälde. Das ist alles. Eine Person muss anfangen, die ganze Tonskala hinaufzugehen, um das genau zu verstehen.

Nun, blicken wir ein wenig weiter auf ‚haben‘ und ‚nicht haben‘ und ‚übereinstimmen‘ und ‚nicht übereinstimmen‘ und ‚wollen‘ und ‚nicht wollen‘. Dann finden wir heraus, dass es so etwas wie einen Zugstrahl gibt und dass es so etwas wie Druckerstrahlen gibt. Also kann man diese Situation mit gezielter Verwendung von Zug- und Druckerstrahlen umkehren. Sie können etwas mit einem Zugstrahl dazu bringen, sich in Ihre Richtung zu bewegen, und wenn es übereinzustimmen beginnt, wird es einen Outflow haben. Sie ziehen Übereinstimmung aus etwas heraus. Verstehen Sie das?

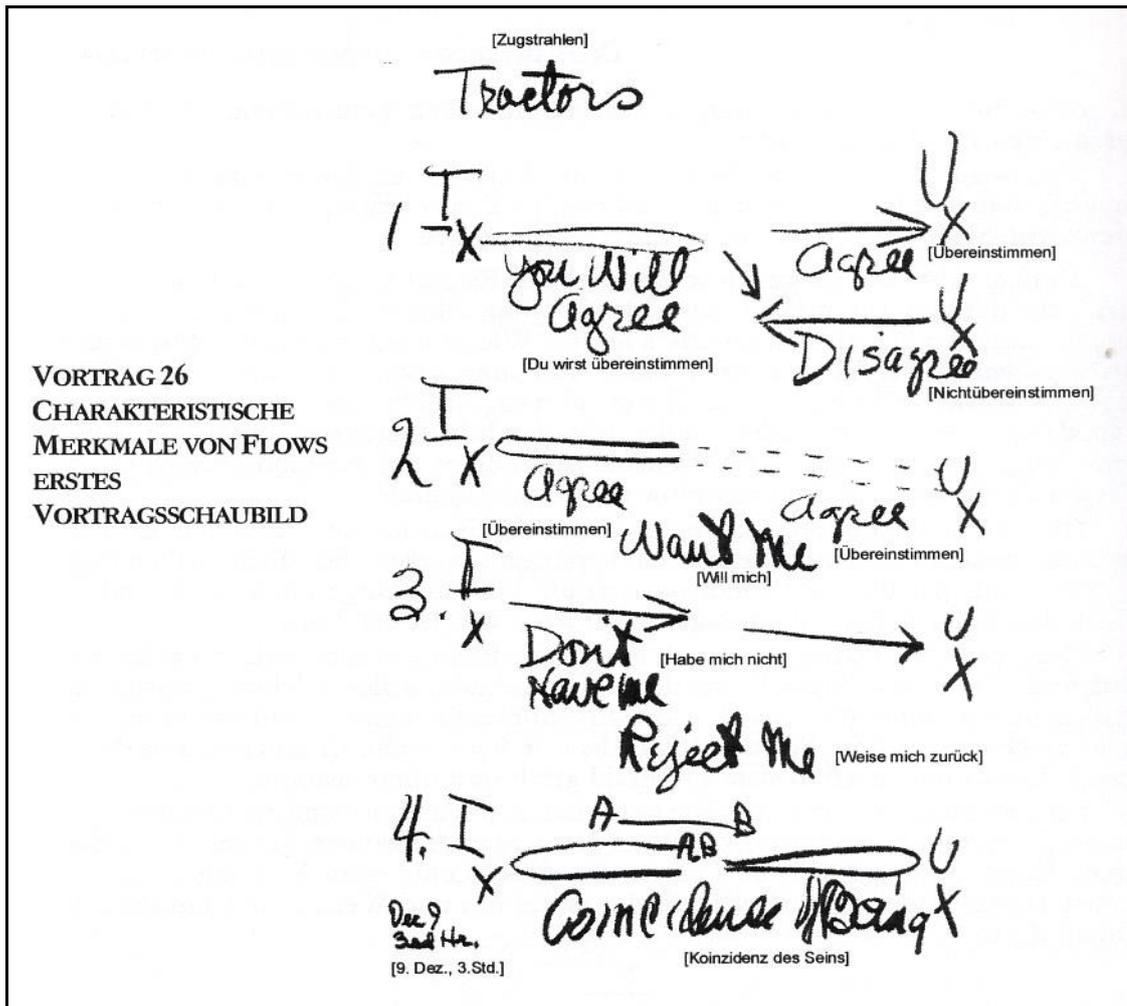
Hin und wieder werden Sie jemanden finden, der eine Umkehrung hinsichtlich „übereinstimmen“ und „nicht übereinstimmen“ aufweist. Er operiert anhand des Zugstrahls von jemand anderem. Es geht ihm in vielerlei Hinsicht, bei vielen Dingen nicht sonderlich gut.

Er ist – Sie sagen: „In Ordnung, bekomme jetzt den Flow der Übereinstimmung“, und diese Person wird den Flow bekommen – ja, sie wird einen Outflow bekommen! T-h-b-b! Was bedeutet das? Es bedeutet, der Raum direkt vorn – vor ihr ist nicht einmal annähernd ihrer; und das bedeutet, dass sie auf Befehl und Geheiß von etwas anderem flowt und dass diese Übereinstimmung von etwas anderem fast zu einer Raumübereinstimmung mit dieser Person geworden ist. Man stellt also fest, dass diese Person mehr oder weniger in einer Valenz zusammen mit jemand anderem ist, sodass ihre Übereinstimmungen ein Hereinziehen verursachen. Das würde durch einen Zugstrahl erfolgen.

Man wird sehr oft feststellen, dass zum Beispiel die Eltern von jemandem Zugwellen an ihm befestigt haben. Es gibt einige Zugwellen des Wünschens – sehr interessant. Sie haben Zugwellen an ihm. Eltern ziehen.

Nun, es gibt auch umgekehrte Zugstrahlen. Es gibt keinen Grund dafür, sich allzu sehr darüber aufzuregen, denn das ist ganz einfach: Die Leute laufen mit „wollen, dass man sie will“-Zugstrahlen herum. Wie ist das zu verstehen? [Siehe das Vortragsschaubild auf der nächsten Seite.] Nun, hier haben wir „I“ und „I“ hat diese Zugwelle, sie ist kein Zwang, aber die Person führt ein »du wirst übereinstimmen“ durch. Nun, das wird leider – bei jedem, außer dem ziemlich Aberrierten, zu diesem Flow. Verzeihung, bei jedem, außer dem ziemlich Aberrierten, das wäre „übereinstimmen“. Was wir also bekommen, ist dieser Flow mit jenem Zugstrahl.

Dieser „du wirst übereinstimmen“-Zugstrahl führt hierzu. Verstehen Sie, wie das ist? Er zieht »du wirst übereinstimmen“ herein und er erhält Nichtübereinstimmung. Verstehen Sie, wie das ist? Er möchte, dass mit ihm übereingestimmt wird, und er erhält, dass nicht mit ihm übereingestimmt wird. Das ist der Trick.



Nun, er kommt dann zu einem Punkt, an dem er diesen Vektor umkehren wird, und er wird eine Zugwelle mit dem offenen Ende in diese Richtung hinsetzen. Und sie besagt „stimme überein“ – „du wirst übereinstimmen“. Und was er macht, ist, er möchte, dass diese Person hier drüben sie heranzieht. Er möchte, dass diese Person hier drüben nach diesem Zugstrahl greift und übereinstimmt.

Sehen Sie hier, Abbildung 2? Die Leute laufen mit diesen dämlichen Zugstrahlen mit umgekehrtem Ende herum, die sie an den Leuten befestigen. Sie befestigen das offene Ende des Zugstrahls an Leuten, um diese Leute dazu zu bringen, sie zu wollen, sie zu erwünschen. Das ist übrigens die Art und Weise, wie Empfindung funktioniert.

Wenn Sie sehr lange in der Nähe eines hübschen Mädchens oder so sind, Mensch, sie hat einen dieser Zugstrahlen hier, der einfach großartige Arbeit leistet – Abbildung 2: Sie sagt: „Will mich. Will mich. Will mich.“

Doch was bringt jemand seltsamerweise in dem Augenblick in Gang, wo er diesen Zugstrahl aufließt, was bringt er damit in Gang? Er bringt, in Abbildung 3 – er bringt natürlich diesen Flow in Gang, der wiederum „habe mich nicht“ ist.

Dieser ist also – der hier oben ist „will mich“ und dieser ist „weise mich zurück“, in dem Augenblick, wo an diesem Ding gezogen wird. So erhält man die Necken-Variante. Und

was geschieht, ist, es handelt sich um ein automatisches Wiederauftreten. Ich meine, es ist einfach eine automatische Handlung. In dem Augenblick, wo diese Person – obwohl sie diesen Zugstrahl mit einem offenen Ende dort oben hat, für jeden zur Verwendung bereit – in dem Augenblick, wo irgendjemand beginnt, Energie in ihre Richtung festzuhaken oder in ihre Richtung zu ziehen, fühlt sie einen Outflow und der Outflow verursacht sofort, dass sie das Gefühl von „hab mich nicht“ hat. Und so erhält man extreme Launenhaftigkeit bei einer solchen Sache.

Nun, das funktioniert auf diese Weise bei – wo Sie einen dieser Zugstrahlen haben, funktioniert es hier drüben natürlich mit – diese Person vollführt ein Hereinziehen und so weiter.

Man könnte tatsächlich eine Situation haben, wo das „U“ hier einen dieser 8 Zugstrahlen mit offenem Ende hat und wo das „I“ hier einen Zugstrahl mit offenem Ende hat, und was bekommt man? Man bekommt eine Koinzidenz des Seins. Beide wollen, dass man sie will. Beide wollen, dass man sie will, und es kann eine momentane Stabilität des Wollens geben. Und diese Linie hier oben verkürzt sich von Punkt A zu Punkt B und dann verkürzt sie sich zu was? AB – zu einem Punkt. Und dann haben Sie zwei Menschen, die das gleiche Leben führen – oder einen Thetan in einem Kopf.

Nun, eines der Dinge, die geschehen, ist Wenn diese Linie zusammenzubrechen beginnt, erhält man eine Koinzidenz des Seins. Man erhält einfach eine momentane Stabilität oder Instabilität. Und einige sehr erfolgreiche Kombinationen sind, wenn beide Beteiligten wollen, dass man sie will, und sie herausfinden, dass jeder von ihnen gewollt werden will, und sie eine Koinzidenz des Seins bekommen. Und jeder von ihnen bleibt dabei vollkommen stabil, solange sie sich weiter sicher sind, dass der andere sie will.

Aber lassen Sie sie nicht herausfinden, dass der andere sie nicht will! Denn weder die eine noch die andere dieser Wellen hier in Abbildung 4 enthalten „Ich will dich.“ Man hat dort in Abbildung 4 kein „Ich will dich“. Es gibt „Ich will, dass du mich willst.“

So kann es diese schreckliche Situation geben – wirklich schlimme Situation – , dass zwei Menschen, die jahrelang zusammen lebten, wobei jeder von ihnen sich völlig sicher ist, dass der andere ihn will, anstatt gewollt werden zu wollen; und dann gibt es eines Tages einen kleinen Windstoß oder so, und plötzlich hat das „U“ hier drüben oder das „I“ diese schlaffe Zugwelle und sie ist vorübergehend unterbrochen oder so, und ganz aus Versehen sagt jemand anders zu ihm: „Ich will dich“ – schlürf! Das ist alles, was jemand dabei sagen muss.

Oder diese Person, in diesem Falle „U“ oder „I“, sagt zufällig: „Will mich, will mich, will mich“ etwa einmal zu oft – „Will mich“ – und dann sagt sie gleichzeitig: „Also, soundso und soundso ist mit dir verkehrt. Und soundso und soundso sollte sein“, denn man erhält immer noch etwas von der Größenordnung eines Outflows. Man erhält Nichtübereinstimmung miteinander, obwohl man eine Koinzidenz der Beingness erhält. Sie beginnen beide den gleichen Raum einzunehmen.

Somit wird diese Person – sie werden irgendwie unliebenswürdig zueinander, und einer von ihnen wird sich vielleicht eines Tages der Tatsache bewusst, dass er eigentlich überhaupt nicht gewollt wird, und in diesem Moment wird das eine zwischenmenschliche Bezie-

hung zerstören, ob es nun eine Ehe ist oder was auch immer. Nun, dies sind Zugstrahlen, durch und durch von oben bis unten.

Und wie funktioniert das im Tierreich? Wie funktioniert das im Tierreich, wo es gnadenlos zugeht und so fort? In Ordnung, wir haben hier dieses kleine Tier, das schwerfällig daherstampft, und ein großes Tier kommt daher und schnüffelt. Nun, das große Tier sagt: „Ich will“, und das kleine Tier zieht sich heftig zurück, um dem Gehabt werden zu entgehen. Und durch dieses Zurückziehen gibt es natürlich zu verstehen: „Ich stimme überein“ – und wird gefressen. Sehen Sie, was geschieht? Es versucht sich zurückzuziehen, wie dort in Abbildung 2, sehen Sie, und führt tatsächlich den Zugstrahl des großen Tieres zu Ende und verleiht ihm Energie.

Nun, das große Tier hatte einen Zugstrahl mit offenem Ende, wie in Abbildung 1, Ix – „du wirst übereinstimmen“, sagt es „du wirst übereinstimmen“ – nun, das ist ein Ziehen; das kleine Tier beginnt, nicht übereinzustimmen, und dann verleiht es diesem großen Zugstrahl hier Energie, und wumm! ist es hereingezogen.

Und es erhält die merkwürdigste Empfindung. Sie sollten dies bei einem Preclear auditieren, es irgendwann einmal bei sich selbst auditieren. „Das Vergnügen, gefressen zu werden.“ Es ist das merkwürdigste, pervertierteste Vergnügen -, es ist eine Emotion, die unbeschreiblich ist, bis Sie sie wirklich erlebt haben. „Oh, ich werde gefressen. Ich erfülle endlich meinen Zweck im MEST-Universum“ – noch mehr verflixtes Rechtfertigen, sehen Sie? Und es entstammt einfach dieser Merkwürdigkeit hier.

Man fragt sich also warum – man fragt sich, warum Tiere darauf bestehen, stets totes Fleisch zu fressen. Sie laufen herum, und sie fressen Fleisch. Natürlich wollen sie das lebende Tier und bekommen das tote, und sie gewöhnen sich daran, Aas zu fressen. Und wissen Sie, dass hier überall auf der Erde nichts als Aas gefressen wird? Es wird nichts als totes Fleisch gefressen, soweit Fleisch betroffen ist.

Nun, der Alligator ist sehr langsam und sehr vorsichtig im Hinblick auf seine Havingness geworden; daher vergräbt er das Fleisch für eine lange Zeit und lässt es verwesen, bevor er es frisst. Er möchte sichergehen, dass es ihn nicht angreift.

Nun, dieser Austausch ist somit – Ihre Tiere laufen herum, und die Tiere, die herumlaufen, sagen: „Will mich, will mich, habe mich, habe mich, habe mich.“ All so etwas, also sagen Sie: „In Ordnung. Ich werde dich haben.“ Mampfe Die können sich tatsächlich in diesem letzten Augenblick so stark zurückziehen, dass sie das Gefühl bekommen, als ob sie wie verrückt damit übereinstimmten, gefressen zu werden. Das liegt sehr niedrig auf der Tonskala – sehr, sehr niedrig auf der Tonskala.

Dasjenige, was gefressen zu werden wünscht, ist eigentlich EnMEST, denn die Angst und endokrinen Ausschüttungen in den Körper von etwas, das unter dieser Art von Wahn so heftig Widerstand zu leisten versucht, ist reines Gift. Was Sie erhalten, ist EnMEST, wie auch immer Sie es betrachten.

Nun, ich hoffe, Sie haben gesehen, dass es hierfür tatsächlich eine glückliche Lösung gibt. Ich hoffe, Sie verstehen jetzt, dass nicht alles düster ist dass dies hierfür eine glückliche Lösung ist, dass es da tatsächlich Umstände für eine glückliche Übereinstimmung gibt, wo-

nach zwei Tiere, die einander auffressen, gegenseitig übereinstimmen wenigstens haben wir das.

Nun, einer der Gründe, warum Sie eine Gruppe haben müssen, bevor Sie zwischenmenschliche Beziehungen haben können, liegt hier ganz klar auf der Hand. Eine Gruppe kommt zusammen, und sie hat, oder sie will und sie wird dies gleichzeitig tun. Sie wird praktisch als Einheitsorganismus operieren, eine Gruppe wird das tun. Sie wird auf sehr hohem Niveau in Übereinstimmung sein, und es wird sehr gutes ARK herrschen, und sie wird einfach gut vorankommen. Warum? Weil die Gruppenmitglieder sich gegenseitig nicht wollen.

Doch daher könnte eine Gruppe nur bestehen, solange es keinen Unterschied in der sozialen Stellung innerhalb der Gruppe gäbe. Man könnte keine Unmenge künstlicher und gesellschaftlicher Stellungen in einer Gruppe haben, wie zum Beispiel Range und ... Es gibt etwas, was man über die Streitkräfte sagen kann: Manche Leute sind rangiger als andere. Nun, hier haben Sie – in dem Moment, wo Sie eine Ungleichheit bekommen und wo Range eingeführt werden, bricht die Gruppe natürlich auseinander und ihre Effektivität geht zum Teufel. Denn die Kehle des Admirals wird vom Konteradmiral durchgeschnitten und das Hinterteil des Konteradmirals wird von den Kapitänen durchgeschnitten und so weiter; die rangeln alle um ein „ich muss haben“ und „ich muss haben“ heißt „du kannst nicht haben“, Und die Dinge werden ganz schön enMESTig.

Einer der Lieblingstricks in Bezug auf das MEST-Universum lässt sich beim Militärdienst feststellen. Man gibt jemandem einen Panzer und sagt: „Das ist dein Panzer.“

„Ich will aber keinen Panzer.“

Nun, er kommt zurecht, solange er sagt: „Ich will keinen Panzer.“ Aber lassen Sie ihn sagen – lassen Sie ihn sagen: „Oh, Mann! Man wird mir meinen Panzer wegnehmen“, dann wird er ihn zack! auf der Stelle verlieren.

Nun, außerdem, gibt man ihm das, und dann hat er es – aber man hat ihn. Mit allem, was man ihm gibt, hat man auch ihn. Wenn er von denen nichts annimmt und nichts irgendwelche Aufmerksamkeit schenkt, ist seine Karriere einfach spektakulär – außer natürlich die Armee versucht, etwas zustande zu bringen, oder so – mir ist nie eine Armee zu Ohren gekommen, die das getan hätte. Aber sie sind auf einfache Soldaten und Unteroffiziere und Leutnants angewiesen, damit sie in Kriegen etwas zustande bringen. Ich meine, schließlich ist es nicht der Zweck einer militärischen Organisation, irgendetwas zustande zu bringen.

Aber es ist sehr, sehr bemerkenswert, wie einfach dies funktioniert.

Übrigens ich habe das auf empirischem Wege herausgefunden: Ich – das erzähle ich Ihnen ganz kurz. Ich meldete mich. Robert Montgomery hatte Dienst beim Flottenstützpunkt in San Pedro, und ich war gerade aus dem Krankenhaus gekommen. Man nahm mich von einem Schiff und wies mich ins Krankenhaus ein, und dann hat man mich aus dem Krankenhaus entlassen. Und als ich aus dem Krankenhaus kam, war das Schiff weg, also schickte man mich hinüber zur Offiziersreserveeinheit. Und es war kaum jemand bei der Offiziersreserveeinheit, und inzwischen hatten die alle ihre Navigatoren verloren – alle ihre Navigatoren waren auf See und dergleichen. Und es gab eine Menge Leute in der Gegend, aber sie gingen zum Landwirtschaftsministerium und so weiter. Und ich habe mich einfach angemeldet und ging hinüber zu den Quartieren der Offiziersjungesellen und packte meine Tasche sehr sorg-

fältig aus. Ich suchte mir ein gutes Quartier aus, indem ich ein paar Jungs ausziehen ließ, packte meine Tasche aus und ging zur Bibliothek. Dort besorgte ich mir einen riesigen Stapel Romane, ging zurück nach oben, setzte mich hin und begann Romane zu lesen.

Die Tage vergingen und ich war ganz zufrieden. Ich meldete mich zum Futtern und so weiter. Alles lief einfach wunderbar, bis plötzlich ein Offiziersbursche herüberkam und sagte: „Sir“, sagte er, „der Kommandant möchte Sie sofort sehen“, und so weiter. Und ich sagte: „Oh, ich werde mich bei ihm melden.“

Ich war inzwischen übrigens etwa zwei Jahre im Krieg gewesen und hatte ihn wirklich satt. Wie auch immer – wie auch immer, ich ging ungefähr zwei oder drei Stunden später hinüber, um mich beim Kommandanten zu melden. Und er kam heraus, und Mannomann, ex spuckte Gift und Galle. „Ihr Name steht seit drei Tagen auf diesem Anschlagbrett. Ein Offizier sollte es jeden Morgen um acht Uhr lesen. Ihr Name stand darauf, weil es hier draußen ein YMS gibt und niemand da ist, der es nach San Pedro bringen kann, und jemand muss es nach San Pedro bringen. Und es ist kein anderer Offizier hier in der Nähe, um dieses YMS nach San Pedro zu bringen, und Sie sollen es dorthin bringen. Es hat seinen Kapitän verloren“

Und ich sagte: „Mm-hm.“ Und ich sagte: „Ich werde morgen hinübergehen und mich darum kümmern.“

„Oh“, sagte er, „was ist los mit Ihnen?“

Und ich sagte: „Nun, Kommandant“, sagte ich, „es war ein langer Krieg.“ „Oh, jetzt schauen Sie her“, sagte er, „Sie können nicht auf diese Weise die Flinte ins Korn werfen.“

Das ist eine wortgetreue Konversation. Ich ging hin und sah mir das YMS an, aber ich brachte es nicht nach San Pedro. Ich entschied, dass der leitende Offizier es nach San Pedro hinunterbringen könnte, teilte ihm dies mit, kam zurück und erstattete Bericht und sagte: „Es ist auf dem Weg.“

Man gab mir einmal die Aufgabe, das Ausbildungsprogramm der Kernmannschaft zu betreiben. Ich ging morgens los und fuhr auf einem kleinen Boot hinaus, auf dem wir einen Radarschirm angebracht hatten, sodass wir sagen konnten, ob die Kernmannschaft das Schiff ordnungsgemäß navigierte oder nicht. Ich saß unten in der Kajüte und spielte mit dem Kapitän Cribbage. Wir schauten auf den Radarschirm und sahen, dass wir nirgendwo auf Grund liefen, und ich hing herum. Dann rief ich dieses kleine Boot, das ich in der Nähe und weiter weg stehen hatte, um zu sehen, dass – ich rief es zum Schiff heran, ging an Land und aß zu Abend.

Sehr, sehr interessant. Und sie hielten ständig – immer, wenn sie nach einem suchten, war man nicht da. Aber der Hauptgrund hierfür war, dass es einen einfach nicht kümmerte.

Ich trieb das zum Exzess – trieb das einfach zum Exzess. Niemand konnte sich in einem Militärdienst so benehmen. Niemand! Schließlich endete es so, dass der Kommandant hysterisch nach Washington telegrafierte, damit ich an jenem Stützpunkt den Dienst aufnehmen würde.

Das ist eine – das ist strikt eine Fallgeschichte. Ich werde Ihnen Tausende davon erzählen. Jedenfalls haben wir diese Sache am Laufen.

Nun, man geht dort hin, man ist wirklich eifrig, man möchte, dass dieser Krieg gewonnen wird, man wird – man ist sehr enthusiastisch, kontaktfreudig und so weiter, und man glaubt, dass jeder beginnen würde, mit einem übereinzustimmen, wenn man diesen Outflow an Enthusiasmus aufrechterhielte, und man wird diese Sache auf die Beine stellen und so weiter.

Nun, Sie begegnen einer Menge Leute, die vielleicht auch etwas auf die Beine stellen möchten, aber es gibt so etwas wie Rang und all diese Sachen. Und alle geraten aneinander, also glaubt jeder, dass alle mit allen anderen nicht übereinstimmen, weil es einen Outflow gibt, und alles regt sich auf, und alle werden sauer.

Oder – sehen Sie, wie das wäre?

Nun, theoretisch könnten Sie einen genügend starken Outflow am Fließen halten, damit die Leute mit Ihnen übereinstimmen würden. Und – ha! – was sagt man dazu! Dann hätte man Sie. Wenn Sie Leute dazu bringen, mit Ihnen übereinzustimmen, dann hat man Sie. Und wenn man Sie hat, dann ist Ihre Zeit einfach zong! Und Ihre eigene Zeit entzieht sich Ihrer Kontrolle.

Die Abwärtsspirale ist also diese Spirale der Übereinstimmung-Nichtübereinstimmung – das ist das verkürzende Prinzip der enger werdenden Abwärtsspirale des MEST-Universums. Deshalb werden diese Spiralen kürzer und kürzer und kürzer und kürzer. Und deshalb wird der Raum eines Burschen weniger und weniger und weniger und weniger, bis er schließlich hier endet.

In Ordnung. Wie kehrt man dieses Spiel um? Nun, es gibt zwei Wege, dieses Spiel umzudrehen. Einer davon ist, dass Sie einfach weggehen und nie wieder irgendetwas mit einem Thetan irgendeines Typs oder Charakters zu tun haben; dann werden Sie keine ARK-Etablierungen bekommen. Dann können Sie freudig herumsitzen und Mock-ups machen und lassen die ganze Sache einfach auf sich beruhen.

Nun, das ist eigentlich keine furchtbar schlechte Lösung. Vielleicht halten Sie es im Moment nicht für so amüsant, Mock-ups zu machen, wie es amüsant ist, sie zu machen, oder einfach selbst geschaffene Spiele zu starten und zu beenden, weil Sie als kleines Kind ein unglückliches Erlebnis hatten. Das ist kein – ich meine, als Sie keine Spielkameraden hatten.

Glauben Sie mir, machen Sie diesen Fehler nicht. Spielkameraden sind eigentlich nicht nötig. Jedenfalls kamen eine Menge anderer Faktoren bei dem kleinen Kind ins Spiel, bevor es einen Spielkameraden wollte. Es ist bereits völlig verkorkst und Alleinsein wird für das Kind etwas Entsetzliches. Und Junge, Junge, ist Alleinsein – wenn man Alleinsein wirklich zu spüren bekommt und man unter Alleinsein leidet, dann ist man ganz schön tief auf der Tonskala – oh, Mann! Das ist wirklich etwas, das MEST ganz einfach tun muss, und zwar mit weiterem MEST zusammenzukommen. Alleinsein.

Aber das bedeutet nicht, dass das die Lösung ist – weit gefehlt. Sie können – sehen Sie, wenn es nur Energie gäbe und wenn es einfach so etwas wie positive und negative Energie gäbe, dann wäre alles verloren. Glücklicherweise ist das nicht der Fall. Mock-ups müssen nicht einmal aus Energie hergestellt sein. Sie können einfach aufgrund einer Übereinstimmung hergestellt werden, dass das die Art und Weise ist, wie es aussieht. Sie müssen nichts haben, was jeder sehen kann, um eine vollständige Kommunikation mit Mock-ups zu haben.

Sie bekommen eine Menge Preclears, die das zu tun versuchen und die noch nicht imstande sind, mit Energie umzugehen und in diesem Universum durchzukommen. Das wird sehr interessant, denn was machen die? Was machen die da? Die werden einfach eine Vorstellung bekommen und werden zulassen, dass sie mit all dieser Energie von allen Seiten ständig mit einem Maschinengewehr beschossen werden, und so sagen sie gerne: „Nun, ich stehe über all diesem Energiezeug.“

Und das ist eine komische Sache, ihre Vorstellungen sind nicht klar. Denn hier sind sie, stecken in Energie und sind von ihr abhängig. Und um von dort, wo sie stecken, sowie aus ihrer Abhängigkeit von Energie wegzukommen, müssen sie fähig sein, mit Energie umzugehen, damit sie ihr eins auswischen können. Und wenn sie nicht mit Kraft und Energie umgehen können, dann können sie sie nicht von sich wegstoßen. Also wird die Energie sie weiterhin in die Falle locken.

Wir schauen uns dieses Spiel also an und sagen: „Nun, wer käme in diesem Spiel möglicherweise zurecht und wer käme in diesem Spiel nicht zurecht?“ Nun, man kann eine Gruppe von Thetans auf sehr hoher Stufe haben, die können zusammenkommen, die können Teams aufstellen und Schach spielen und Spaß haben, eine Menge Raum schaffen, viel Bewegung – wenn sie diese Richtung einschlagen wollen. Aber es gibt völlig andere Dinge, die gemacht werden können, die genauso viel Spaß machen, wenn nicht noch mehr, als diejenigen, die auf der Raum-Energie-Idee beruhen.

Die Raum-Energie-Idee ist hochspezialisiert, und natürlich bekommt man jedes Mal, wenn man sie mit Positiv-Negativ-Terminal-Gegensätzen zurechtgebogen hat, nun, dann bekommt man natürlich: „Wenn du gewinnst, musst du verlieren; wenn du verlierst, musst du gewinnen.“ Und je ernster man das Spiel nimmt, desto geringer sind die Chancen zu gewinnen. Das untere Ende der Tonskala ist „verlieren“ und das obere davon ist „gewinnen“.

Das sagt Ihnen, dass jede Menge Raum und jede Menge Nichternsthaftigkeit erforderlich ist, um zu gewinnen.

Diese Dinge, „Universen“ genannt, sind Spiele. Und die wertvollste Sache, die ein Thetan im Grunde besitzt, ist sein Spielgeist. Sein Spielgeist ist das Empfinden des Spielens, es ist nicht einfach Energie. Es ist eine enorme Empfindung. Ein Bursche hat ihn praktisch verloren, wenn er überhaupt hier auf der Erde ist. Spielgeist. Es ist enorm. Er hängt von allen möglichen erdenklichen höchst sumpfigen, tief auf der Tonskala liegenden Emotionen ab, um irgendeine Empfindung zu erhalten. Als Ersatz für was? Spielgeist.

Zum Beispiel ist Sex – Junge, Junge, das ist als Emotion etwa achtklassig. Es ist einfach stumpfsinnig, unvorstellbar stumpfsinnig, verglichen mit der Schnelligkeit und Randomität und konkreten Empfindung des Spielgeistes. Das ist weit oben. Und Sie können unmöglich glauben, dass jemand ernst sein und in diesem Universum durchweg gewinnen könnte. Je ernster er wird – 1,5 ist wirklich ernst – nun, je ernster er natürlich wird, desto mehr Dinge muss er durch Flows bewerkstelligen und desto mehr muss er übereinstimmen und desto mehr muss er sich an die Regeln halten und desto mehr zerbricht das Ganze.

Und während man sich hieraus befreit, wird man plötzlich feststellen, dass das Universum vor dem Geist des Spielens zu kapitulieren beginnt und dass eine der Varianten von

Spielgeist „Täuschen wir vor“ ist. Und „täuschen wir vor“ ist eine ganz wichtige Sache, denn natürlich ist es eine Vortäuschung, und es könnte nichts anderes als vortäuschen sein.

Sie sehen, alle diese Dinge haben eine MEST-Imitation. Alles, was Theta machen kann, nachdem es von MEST verdorben wurde, wird zu einer Imitation. Und Sie sagen: „Täuschen wir vor' oder ‚es nicht ernst nehmen' muss schlecht sein.“ Wenn Sie das sagen, dann sind Sie wahrscheinlich mit Unaufrichtigkeit konfrontiert. Eine Person hat es bereits ernst genommen und hat das dann fallen lassen. Und somit attackiert und knurrt sie gewissermaßen und so weiter, und sie verreit die Nomenklatur der Literatur oder des Filmemachens oder so und bringt eine Menge höhnische Äußerungen dazu in Umlauf. Sie wissen schon – das Time Magazin, New Yorker – einfach verachtenswert.

Diese irgendwie gelangweilte, unaufrichtige Imitation und so weiter – nun, Sie verstehen, es muss etwas zum Imitieren haben, worüber man sich lustig machen kann, bevor es sich imitierend darüber lustig machen kann, und es hat nichts. Das sollte Ihnen augenblicklich mitteilen, wo sich diese Leute auf der Tonskala befinden müssen. Sie haben nichts, aber es muss etwas geben, worüber sie sich imitierend lustig machen können, oder etwas, worüber sie unaufrichtig sein können.

Das bedeutet also, dass jemand diesbezüglich oberhalb einer höheren Stufe aufrichtig gewesen sein muss. Es könnte oben auf der Tonskala vom aufrichtigen Burschen liegen oder vielleicht auch nicht. Das ist nebensächlich. Aber wenn Sie sich mit Unaufrichtigkeit befassen und „Imitation von Aufrichtigkeit“ erhalten, dann hat der Bursche bereits Ernsthaftigkeit zugestimmt und ist gescheitert. Jemand, der so etwas macht, hat bereits aufgegeben. Es handelt sich um eine Form von Apathie: „Nun, wir müssen uns darüber lustig machen, denn wir können es nicht tun.“

Es ist die Art von abfälligen, beißenden Witzen des Baseballspielers, der abseits auf der Bank sitzt; er ist sehr witzig auf Kosten der Jungs, die ihn im Team ersetzt haben. Das ist bitter. Und es gibt nichts Ernsteres, als diese Art von Verbitterung.

In Ordnung, wohin gehen Sie von hier aus auf der Tonskala aufwärts? Sie kommen hinauf in den Bandbereich von – wohin? „Täuschen wir vor“. Nun denn, Sie sagen: »Das ist Kinderkram.“ Jawohl. Mm. Und Junge, Junge, treiben die das dem Kind vielleicht eilig aus. „Nun schau, Hänschen, das ist alles sehr gut für dich ...“ Oder setzen es bei ihm ein. Oh, ich habe gesehen, wie das einigen armen Kindern zustoßen ist: „Nun, Hänschen, du weit doch ganz genau, dass Hopalong Cassidy sein Msli gegessen hätte.“ Und man kriegt das arme Kind heutzutage dran. Man hat alle möglichen Mock-ups hingestellt, die das Kind akzeptieren kann, statt dass das Kind Mock-ups zurechtbastelt. Nun, so verfhrt man mit einem Kind am Schnellsten. Wenn man es oben auf die Rutsche setzen und wirklich nach unten stoßen möchte, dann gibt man ihm ein paar schöne Pistolen mit Gravur und Kugeln aus purem Blei. Hm-mm. Man hat ihm ein MEST-Objekt gegeben und es mit einer Illusion ausgehöhlt. Da liegt es in seiner Hand. Oh, das Kind ist mit seinem Daumen und Zeigefinger viel besser dran. Doch um die Wahrheit zu sagen, es ist ein viel wichtigeres und interessanteres Spiel, die Waffe einfach aufzumocken.

Und wenn Sie sich mit Energie befassen werden, dann lassen Sie diese schießen. Was macht das Kind mit einer Hand? Lassen Sie es eine Waffe nach eigenem Entwurf herstellen und Hänschen auf Teufel komm raus wegpusten.

„Täuschen wir vor.“ Wenn ein Mensch seinen Spielgeist verliert, ist er tot. Das bedeutet, dass Burschen um etwa 3,0 zu sterben beginnen. Und tatsächlich wird Ihnen ein Bursche von 3,0 an abwärts sagen: „Nun, ich hatte einige Illusionen, als ich ein Kind war, aber ich habe sie alle verloren. Ich bin jetzt praktisch veranlagt. Wir müssen dieser Sache vom praktischen Standpunkt ins Auge sehen. Was wir hier machen, ist sehr ernst, und der Grund, warum ich im Büro jeden Abend hart arbeite und bis zehn, elf Uhr arbeite, ist der, dass ich diese Cadillacs unterhalten muss. Und ich muss die Cadillacs wegen der sozialen Stellung meiner Frau unterhalten, wissen Sie? Es ist schrecklich wichtig und so weiter, das große Haus zu unterhalten und solche Dinge.“ Und eines Abends kommt er nach Hause, und sie ist mit dem Chauffeur davongelaufen. Dies – und er sagt: „Mein Herz ist gebrochen, und alles ist verloren.“

Warum? Warum sagt er das? Ist das nicht faszinierend? Er hatte ein MESTObjekt, dem er ständig Dinge gegeben hat, bis er es gründlich zu EnMEST gemacht hatte; dann fragte er sich, warum es die Tonskala hinunterging, sodass es keine Moral und keine Verantwortung mehr besaß. Er führte in solchem Maße den Faktor Automatismus ein, dass außer Materie nichts mehr existieren konnte. Und dann fragt er sich, warum der Junge an der Universität Probleme hat. „Was hat es mit alledem auf sich? Jawohl. Die Götter haben mich heimgesucht“, sagt er, während er sich einen weiteren Löffel voll verfaultem Wal die Speiseröhre hinunterstopft.

Wollen Sie wissen, was mit Ihrem Preclear verkehrt ist? Nun, Ihr Preclear ist zu ernst. Wollen Sie wissen, was Ernsthaftigkeit ist? Ernsthaftigkeit ist Solidität oder

Festigkeit. Haben Sie je von einem „soliden Bürger“ gehört? Wenn Sie wollen, dass etwas erledigt wird, dann nehmen Sie keinen dieser ernstesten Jungs. Erschießen Sie sie gleich oder auditieren Sie sie. Wenn Sie jedoch wollen, dass etwas erledigt wird, dann lassen Sie die Finger von ihnen.

Nichts ist so erfolgreich, wie Unbekümmertheit. Mit purer Keckheit wird tatsächlich mehr in weniger Zeit vollbracht als mit irgendetwas anderem, das Sie nennen können. Das ist komisch, nicht wahr? Es ist nicht ernst; der Bursche ist keck. Der Bursche sagt: „Oh ...“ Es ist praktisch wie – es wurden mehr Schlachten für irgendeinen General durch irgendeinen Unteroffizier gewonnen, oder so etwas, das hieß ... Nun, he, eine der Methoden übrigens, wie Tamerlan sich wirklich einen Namen machte, war, dass er Hashshashins Hauptquartiere einschlug. Timur-i-Leng, der eiserne Mann, der großartige Lahme – oh Mann! Er war richtig ernst. Er hatte dennoch Sinn für Humor. Kennen Sie diese alte Sache über den Burschen mit dem Gold – Midas? Wissen Sie, er konnte sein Gold nicht essen, und das war – das geht viel herum. Offensichtlich hat er das möglicherweise initiiert. Ich glaube, es war in Kairo. Er hatte gehört, dass der Sultan dort sehr, sehr wohlhabend war, und als er vor die Tore Kairos kam, war dort keine Armee. Er ging hinein und konnte das nicht verstehen. Er sagte: „Was zum Teufel? Du hast all dieses Gold und kannst dir keinen Schutz kaufen? Nun, wir werden gut zu dir sein“, und so sperrte er den Burschen im Turm ein, ohne Essen, aber mit seinen Säcken

voller Gold. Und ich glaube, die Legende nahm mehr oder weniger dort ihren Anfang. Auch er hatte seine kecken Momente, aber die waren irgendwie grimmig.

Früher pflegte man Pyramiden aus – der Khan, Dschingis-Khan baute früher Pyramiden aus Schädeln. Faszinierend. Seine Vorstellung von Keckheit war einfach etwas grimmig. Zum Beispiel ergaben sich ihm einmal fünfunddreißigtausend Soldaten und legten ihre Waffen nieder und so weiter, also stellte er sie in die Mitte seines Lagers und ließ sie um zwölf Uhr Mitternacht von seinen Truppen niedermetzeln. Er nahm ihre Kapitulation an – denn er machte nie einen Gefangenen, der nicht als Gefangener, der ohne Waffen in seinen Händen, ergriffen worden war. Er wollte nichts mit einem Mann zu schaffen haben, der nicht zum Gefangenen wurde – der nicht kämpfte. Vom Khan konnte nur jemand Gnade erwarten, wenn er an Ort und Stelle etwa zehn der besten Truppen des Khans tot zu seinen Füßen liegen hatte.

Nun, er hatte einen Kodex, nach dem er arbeitete, ziemlich weit unten auf der Skala und all so etwas, aber es gab ihn. Er genoss einmal hohes Ansehen, das er eigentlich gar nicht verdiente. Er schlug diese Festung ein; er hörte, dass diese Festung existierte – seine Truppen waren einfach riesig. Diese kleinen Kerle waren einfach faszinierend anzusehen. Wie dem auch sei, er eroberte diese Zitadelle, und diese Zitadelle – Hashshashin hatte irgendwann einen großen Teil Asiens praktisch unter Kontrolle – es war praktisch am Verfallen. Und ein Mann war für seine Eroberung verantwortlich.

Sie hatten einen Rang namens Kha-Khan. Kha-Khan war wie eine Auszeichnung. Es vergab einer Person zehnmal die Todesstrafe. Er konnte sich zehnmal die Todesstrafe zuziehen, ohne sie zu erhalten, wenn er ein Kha-Khan wurde. Nun, dieser Bursche wurde ein Kha-Khan. Jedenfalls erklomm er ganz allein diese riesige Zitadelle, die jahrhundertlang gegen alles völlig uneinnehmbar dagestanden hatte, und öffnete das Eingangstor. Er stieg eine steile Bergklippe hinauf und stieg über steile Türme und Zinnen hinweg und in die Mitte des Feindes hinab, ging hinein und öffnete das Tor und nahm die Burg ein. Ein einziger Bursche.

Was glauben Sie, was seine Vorstellung von Unbekümmertheit war? Jeder wusste, dass man mit so viel MEST etwas Derartiges unmöglich machen konnte. Es hatte all diese Jahrhunderte dagestanden und nun fiel es einem einzigen Mann in die Hände.

Nun, schauen Sie sich die Geisteshaltung der Menschen großer oder vernichtender Taten im Verlauf der Zeit an, selbst hier, in der Dekadenz des Handelns auf der Erde, und Sie werden herausfinden, dass sie seltsame Jungs sind – sehr seltsame Burschen. Sie haben einfach irgendwie – sie haben sich irgendwie nie auf die richtigen Orte festgenagelt und einfach genau die richtigen Dinge gemacht. Man sucht vergeblich nach Traditionsbewusstheit; man sucht vergeblich nach diesem oder jenem.

Nehmen wir das Beispiel eines verzückten jungen Fähnrichs, den ich einmal an einem Dock stehen sah. Er befahl den Zerstörern, Benzinfässer zu laden und sie hinüber zu einer Insel zu befördern, um ein Depot zum Auftanken anzulegen. Er hatte keine Befugnis, der Kapitän des Zerstörers hatte keine Befugnis, die Benzinfässer gehörten niemandem – man war einfach praktisch zufällig darauf gestoßen und so weiter. Und diese Aktionsstufe ist tatsächlich die Art von Aktion, die dafür sorgt, dass in diesem Universum Dinge geschehen. In dem Augenblick, wo jemand veranlasst, dass etwas Derartiges geschieht, geht der Konservatismus seiner Wege und ins Leere.

Es gab einen großartigen alten Burschen in China, sein Name war Huang der Erneuerer, und Huang der Erneuerer hat China praktisch auf den Kopf gestellt und wieder richtig herum und dann auf den Kopf gestellt und es so gelassen. Jedenfalls organisierte er eine Menge Systeme; er organisierte ein Landwirtschaftssystem, er organisierte auch den chinesischen öffentlichen Dienst, den wir in diesem Land verwenden. Wir verwenden in diesem Land kein Chinesisch, aber wir verwenden das gleiche System.

Wie auch immer, er erfand dieses System, und dieser Bursche war – er legte die Gesetze fest, die in dieser und jener Art sein sollten; er hat sie alle sehr nett festgelegt, und er hatte sie ganz wunderbar gestaltet. Aber er selbst befolgte sie irgendwie nicht. Er war ein wilder Mann! Er war ein wilder Mann. Niemand konnte mit ihm mithalten, er hatte mehr Frauen, als er zählen konnte, und sein ganzes Prinzip war: „Die Welt muss gut in Form sein“ und solche Dinge. Junge, das erreichte er in jeder Hinsicht.

Er legte tatsächlich den Geist der Erneuerung fest. Und zwar sagte er, dass ohne Fortschritt, ohne Veränderung und so weiter – er sagte alle diese Dinge, er erklärte es, alle diese Dinge – und alle sagten: Ja, Sir. Ja, Sir. Ja, Sir. Ja, Huang. Ja, Huang. Ja, ja, ja." Und dann starb der alte Junge und pum! Der chinesische Konservatismus hielt Einzug, und es wurde nicht ein Stück an jenen Dingen verändert, die er etabliert hatte – ich meine, es ist wirklich starr. Er hat ein Statik aufgebaut, von dem China nie losgekommen ist. Ich gebe Ihnen hier einfach einen Einblick dort hinein.

Jedenfalls war er nicht ernst, und sie waren es. Und wo ist China? Es ist aufgefressen worden. Ich hoffe, dass es als sehr schwer verdaulich empfunden wurde.

Jeder, der China wollte, hat es übrigens letztlich stets schrecklich unverdaulich gefunden. Hier sind die gleichen Gesetze am Werk.

In Ordnung, nun, wie lässt sich all das auf der Ebene des Prozessings anwenden? Nun, ich darf nicht daran denken, wie es wäre, wenn Sie zum Ziel hätten, Ihren Preclear hinsichtlich seiner geistigen Gesundheit ernst werden zu lassen. Wir würden Ihr Ziel dann nie erreichen. Lassen Sie ihn hinsichtlich seiner geistigen Gesundheit nie ernst werden. Man hat Ernsthaftigkeit bei ihm angehäuft, bis Sie tatsächlich einfach eine Line-Charge auslösen, indem Sie ihm in vorsichtigem Ton alles im Hinblick darauf erklären, wie ernst er diesbezüglich sein muss. Sie könnten es ihm einfach erklären – sich setzen und es ihm sorgfältig erklären – dass Sie kein Gelächter haben möchten, dass Sie nicht möchten, dass er diese Dinge leicht nimmt, sehen Sie? Und wenn Sie es bei ihm in dieser Weise weiter anhäufen, bekommt er eine Art gezielten Flow, von dessen Existenz er vorher nichts wusste – und das allein wird ihn ein bisschen befreien.

Sie können einen Preclear bekommen, mit ihm auf diese Weise sprechen, und er wird beginnen, eine Line-Charge loszuwerden. Er wird – Sie können einen Burschen dazu bringen, dass er Stunde um Stunde um Stunde bei dieser Art Behandlung eine Line-Charge loswird, das ist alles. Machen Sie ihn einfach wie verrückt ernst. Sie häufen einfach diese Art von Flow mit dieser speziellen Wellenlänge und diesem speziellen Wellenmuster auf, und der Bursche wird einfach nicht dabei bleiben, das ist alles.

Nun, jemand, der die Fähigkeit verloren hat, zwischen Wellen, Wellentypen und Absichten zu differenzieren – mit anderen Worten praktisch jeder von 4,0 an abwärts – ist in

diese Verstimmung über Flows geraten. Also könnten Sie – Sie können bei einer solchen Person wechseln: „In Ordnung, laufen wir nun den Flow Übereinstimmen – Übereinstimmen. Laufe jetzt Haben müssen – Haben müssen. Laufen wir nun das Schöne am Haben müssen – Übereinstimmen.“ Er läuft sie alle gleich – und mit den resultierenden Idioten, die sie in diesen Schaubildern sehen.

[Siehe das Vortragsschaubild auf der nächsten Seite.]

Und Sie können diese schrecklich lange auditieren, denn wenn Sie die Dinge zu stark und zu lange auf ihn einströmen lassen und Derartiges, wenn Sie nicht sehr geschickt sind, dann werden Sie veranlassen, dass die Dinge über ihm zusammenbrechen, und er wird immer fester werden.

Was sollten Sie also tun? Sie sollten ihm ermöglichen, mehr Raum einzunehmen, und Sie möchten, dass seine Gedanken und Geschehnisse und solche Dinge mehr Raum einnehmen. Was tun Sie also? Sie nähern sich Flows, Zerstreungen und Ridges mit Mock-ups an, die jede Menge Raum haben. Und jedes Mal, wenn Sie ihn ein Mock-up machen lassen, geben Sie ihm einfach ein paar bessere Ankerpunkte. Geben Sie ihm mehr Raum zum Hineinsetzen davon und bewegen Sie es in mehr Raum hinein. Und geben Sie ihm mehr Raum und mehr Raum und mehr Raum, bis er plötzlich sagt: „Warum mache ich mir um die Tatsache Sorgen, dass die Erde diesen – ihren eigenen Raum einnimmt, der hier gleichzeitig vorhanden ist? Ich habe eine Menge mehr Raum, und ich kann Dinge viel weiter hinaussetzen als das.“ Wir können das in großem Stil tun, und es wird interessant für ihn.

VORTRAG 26
CHARAKTERISTISCHE
MERKMALE VON FLOWS
ZWEITES
VORTRAGSSCHAUBILD

The Solution
to Agree-Have
is to command
enough space to
make flows non-
existent or
unimportant.

[Die Lösung zu „Übereinstimmen – Haben“ ist, genug Raum zu befehligen, um Flows nichtexistent oder unwichtig zu machen.]

Sie sehen, der – ein weiterer Trick dieses Universums ist, dass der Test für die Realität Festigkeit ist. Neeeeiiii! Alles Nebelhafte ist nicht real. Das einzig Reale, was es gibt, ist eine Idee. Es gibt nichts Realeres als eine Idee. Nebelhaft? Sie existiert nicht im Raum, und es ist keine Energie mit ihr verbunden.

Sie sehen also, wie weit Ihr Preclear in Bezug darauf, was real ist, verdreht wurde. Geben Sie ihm mehr Raum.

Nun, ich werde Ihnen hier eine sehr kurze Erklärung des Prozesses geben, der damit verbunden ist der Test dafür, wie viel Raum ein Preclear hat. Lassen Sie ihn einen Zahnstocher vor sich hinsetzen – ein Mock-up – und lassen Sie ihn diesen zweieinhalb Zentimeter wegbewegen. Schauen Sie, ob er das gut kann. Nun lassen Sie ihn diesen Zahnstocher nehmen und ihn etwa zehn Zentimeter zu sich her bewegen – das Mock-up davon, wissen Sie? Und dann lassen Sie ihn diesen Zahnstocher nehmen und ihn etwa 25 Zentimeter von sich wegbewegen. Und dann sechzig Zentimeter. Und dann viel näher an ihn heran. Und dann viel weiter von ihm weg. Und dann gehen Sie vom Zahnstocher über zu etwas wie einem Bleistift eigener Gestaltung. Und bewegen Sie diesen nahe an ihn heran und weg von ihm und so weiter. Und gehen Sie dann zu solchen Objekten wie Bäumen, Wänden, festen Gegenständen über. Und lassen Sie diese sich nahe auf ihn zu und von ihm weg bewegen. Und seien Sie jedes Mal enorm vorsichtig mit diesem Prozess, damit Sie eine geeignete Gradientenskala haben. Und bewegen Sie dieses Item in Zeit ..., bewegen Sie es in der Zeit (das heißt. „Hatte es gestern, werde es morgen haben“) und verändern Sie seinen Standort.

Aber die meisten davon sollten – für dieses Leben – direkt vor dem Preclear durchgespielt werden, und sollten zu seinen Seiten hin durchgespielt werden, um Orientierungspunkte früherer Leben zu bekommen.

Und was werden Sie feststellen? Sie werden feststellen, dass Ihr Preclear, der am schlimmsten dran ist, nicht einmal entfernt einen Zahnstocher vor sich hinhalten kann. Er kommt auf ihn zu und knallt ihm eine.

Warum? Zu viele Gegenstände des MEST-Universums haben zu überzeugend versucht, den gleichen Raum einzunehmen, den er einnahm. Er ist mit sechzig Kilometern pro Stunde gegen einen Baum gefahren. Er versuchte, den Raum einzunehmen, und der Gegenstand des MEST-Universums versuchte den Raum einzunehmen, und er schnitt als Zweitbesten ab. Und das ist ihm immer wieder passiert.

Nun, wir haben hier in diesem Lande schnelle Transportmittel. So wie man sich vorwärts bewegt, sieht man die Szenerie auf sich einströmen – auf sich einströmen. Es wird alle diese Geschehnisse der Raum-Einnahme in Restimulation stoßen. Es scheint Ihnen zu sagen, dass sich alles in Ihren Raum hineinbewegt. Alles bewegt sich in Ihren Raum hinein. Und Sie bekommen dieses Hereinströmen und Hereinströmen und Hereinströmen und Hereinströmen und Hereinströmen, und natürlich handelt es sich um eine Elastizität des Flows. Der Flow hat sich selbst übernommen, und er wird sich somit in den Raum vor dem Preclear hindrängen.

Es gibt keinen Grund, weshalb er nicht das ihm nächstliegende Faksimile acht Kilometer vor ihm laufen sollte. Verstehen Sie das! Es gibt keinen Grund, weshalb er ein Faksimile zweieinhalb oder fünf Zentimeter vor seinem Gesicht laufen sollte. Junge, Junge, er ist schlecht dran. Er ist wirklich schlecht dran, wenn er ein Faksimile so läuft, dass er eine unmittelbare Wahrnehmung davon hat. Es sollte etwa acht Kilometer weiter draußen sein.

Der Grund, warum Ihr Individuum dauernd wieder in seinen Kopf zurückschnellt – der Grund, warum es nicht aus seinem Kopf herauskommen kann – diese ganze Angelegenheit bezüglich Menge an Raum, die dem Preclear zur Verfügung steht: Wie viel Raum kann er besitzen, in wie viel Raum kann er sein?

Ihr erster Zustand: Er ist ein Punkt im Raum, und er kann den Raum einnehmen, den er hat. Ihr nächster Zustand ist natürlich, dass er einfach ein wenig zurückgegangen und ein bisschen zerstreut ist, weil etwas anderes seinen Raum einzunehmen versucht. Und der Zustand unterhalb davon – der schlimmste der Zustände – ist, dass er durch und durch zerstreut ist. Er versucht Raum einzunehmen. Das ist keine Zerstreung aufgrund einer Explosion; das ist so, weil er zu oft in zu viele Räume bewegt wurde und weil zu viele Dinge versucht haben, seinen Raum einzunehmen.

Feste Gegenstände haben versucht, den gleichen Raum einzunehmen, den er einzunehmen versuchte. Er hat eine Schüssel geflogen – eine fliegende Untertasse oder so etwas – er hat dieses Ding gegen einen Gletscher oder eine Mauer oder eine Seite eines dunklen Sterns geflogen. Und Mannomann, das Ding hat wirklich versucht, den Raum einzunehmen, den er einnahm. Es versuchte diesen einzunehmen. Er hat früher manchmal etwas mit der Geschwindigkeit von ein paar Lichtjahren getroffen, falls Sie nicht glauben, dass es wirklich eine plötzliche Einnahme von Raum ist. Es ist schockierend. Es schafft nachhaltige Wirkungen. Es schafft Ridges. Nach einer Weile wird ein Bursche davon überzeugt, dass es immer noch ei-

nen festen Ridge vor ihm gibt. Er hängt einfach in einem alten Geschehnis fest, als etwas versucht hat, seinen Raum einzunehmen.

Und die Art und Weise, wie Sie das lösen, besteht darin, Flows auf ihn zu und Flows weg von ihm zu auditieren. Und wenn Sie damit beginnen, Flows auf ihn zu zu auditieren – Flows aus Wasser, Flows aus Tinte, unsichtbare Flows, Flows aus Schwärze, Bänder, alles, was sich auf ihn zu bewegt – bewegen Sie sie einfach auf ihn zu und bewegen Sie diese von ihm weg, auf ihn zu und von ihm weg, und lassen

Sie ihn Flows laufen, die gegen seine Seiten gerichtet sind, und auditieren Sie Flows in diese Richtung. Mocken Sie weit draußen vor ihm einen Körper für ihn auf und lassen Sie die Flows auf diesen Körper zulaufen. Er wird das ziemlich gefahrlos tun.

Sie werden seltsame Dinge herausfinden. Wenn Sie einen Fluss zurechtbasteln, wird gewöhnlich darauf bestanden, dass er Treibholz enthält. Nun, auditieren Sie es einfach. Sie nehmen die Spannung aus denjenigen Dingen, die versucht haben, seinen Raum einzunehmen.

Nun, es gibt eine Flüssigkeit – einen Flow – der den Raum einer Person zusammenballt. Alles hat sich auf den Burschen zu bewegt. Ein Paranoiker ist jemand, bei dem alles einen starken Eindruck hat. Es gibt so etwas wie einen Paranoiker eigentlich nicht; es gibt so etwas wie kollabierten Raum.

Nun, da ist der andere, umgekehrte Fall. Diese Person hat wirklich einen speziellen Fall, und der ist – er steckt mitten in einer einzelnen Explosion, oder er hatte eine ganze Kette von Explosionen, und er zerstreut sich überall in der Gegend. Alles, was er zu sich heranzubringen versucht, wird einfach wegfliegen, wumm! Er schafft es nicht, überhaupt eine Festigkeit in seiner Nähe zu haben. Er wird dünn.

Hier ist ein großer Witz über Psychiater: Die meisten ihrer Paranoiker sind Zerstreungsfälle, die gar keine Dinge haben, die sich ihnen entgegensetzen. Großer Witz, nicht wahr? Sie sind keineswegs klassische Paranoiker. Sie werden nicht gegen etwas geschmettert, sondern sie versuchen festzuhalten, um etwas am Weggehen zu hindern.

Einige Ihrer „Flow“Jungs, die – Dinge strömen wie verrückt auf sie ein und so weiter, dann müssen Sie wissen – diese Jungs sorgen tatsächlich, aktiv und ständig dafür, dass dieser Flow auf sie zuströmt. Warum? Weil das eine Art des Festhaltens ist! Sie waren irgendwann mitten in einer Explosion, und sie wissen verflüxt gut, dass das ganze Universum, wenn sie diesen Prozess umkehren und plötzlich aufhören würden, alles auf sie hereinkommen zu lassen, dass das ganze Universum von ihnen wegflöge und sie nie mehr in der Lage wären, es wiederzuerlangen.

Nun, eines der Dinge, das Raum einnimmt, und eines der Manöver, wie Raum eingenommen wurde, ist durch Fallen. Man ist im Raum und man fällt und man trifft auf einem Planeten auf oder so. Wissen Sie, Sie fallen aus dem Fenster im zweiten Stock und treffen auf der Erde auf; Sie fallen und treffen auf einem Planeten auf. Er beginnt auf einmal den Raum einzunehmen ...

Wissen Sie, dass die Vorstellung von jemandem, der zu oft gefallen ist, viele Zentimeter abgesunken ist? Jemandes Vorstellung von sich selbst – was Masse angeht. Aber was das Einnehmen von Raum angeht, ist sie viele Zentimeter gestiegen. Mit anderen Worten: Er ist

aufgetroffen und das hat seine vorhandene Masse nach unten geschleudert, aber weil etwas versucht hat, das einzunehmen, wo er war, ist er zurückgewichen.

Und seine erste Aktion, wenn er den Planeten kommen sieht, besteht darin, das zu tun, was er in seinem eigenen Universum täte: nämlich, diesen Planeten plötzlich hochzuheben und ihn gründlich aus dem Weg zu schleudern. Und er versagt – und er versagt darin. Deshalb können Sie diese Engramme des Fallens bei Leuten nicht nennenswert auditieren. Er scheitert einfach, wenn er das zu tun versucht.

Und so haben Sie den stecken gebliebenen visuellen Rückruf. Nun, dieser visuelle Rückruf besteht aus seinem Versuch, den Gegenstand zu bewegen. Lassen Sie ihn im Versuch, Objekte zu bewegen, Mock-ups schaffen, und Sie werden diese Vorstellung beseitigen.

Nun, Sie erhalten Mock-ups draußen vor ihm, Mock-ups draußen auf der Seite. Sie werden feststellen, dass er sich in vergangenen Leben nicht der Richtung gegenüber sah, der er sich jetzt gegenüber sieht. Er sieht sich irgendeiner anderen Richtung gegenüber. Somit müssen Sie diese Dinge in einer 360-Grad-Sphäre um ihn herum auditieren: von ganz unten nach oben, von ganz oben nach unten. Sie werden feststellen, dass ihn Geschehnisse des Fallens von oben treffen und dergleichen. Ich meine, er hat darüber, wo er ist, einfach keine Orientierung.

Also machen Sie Mock-ups zur Lösung dieser Angelegenheit, dass sich zu viel Raum bei ihm zusammendrängt und dass er versucht, den Raum und die Gegenstände davon abzuhalten, von ihm wegzufiegen.

Und Ihre dünnsten Burschen, die wirklich dünnen Burschen – hier ist ein typischer Paranoiker. Ich meine, er ist ein seltsam aussehender Bursche – typisch. Er ist ein Typ. Man begegnet ihm immer wieder ... Er hält wie verrückt fest, und er weiß, er kann nichts festhalten, denn es fliegt sowieso alles weg. Und Junge, Junge, er hält an allem fest.

Und der andere Bursche versucht die ganze Zeit alles von sich wegzudrücken, und er kann Dinge nicht von sich wegdrücken, weil sie sich wohl oder übel auf ihn zu bewegen werden.

Wenn Sie einem Preclear einmal irgendwann eine gute Fahrt bieten wollen, dann lassen Sie ihn in einem Auto rückwärts fahren. Der eine Preclear wird gut zurechtkommen, wenn er im Auto rückwärts fährt, ein anderer Preclear wird gut zurechtkommen, wenn er im Auto vorwärts fährt; je nach Preclear wird das die Therapie sein. Sie können ihn sich wirklich setzen und beobachten lassen, wie das MEST von ihm wegströmt und große Erleichterung erfahren. Oder Sie können ihn sich setzen und beobachten lassen, wie das MEST auf ihn zuströmt, und Sie erhalten eine große Erleichterung. Aber machen Sie einfach das Gegenteil: Lassen Sie den Burschen, auf den zu viele Dinge einströmen, nach vorn blicken. „Oh, nein!“ Er wird nervös. Er wird über sein Fahren verstimmt. Und wenn wir den Burschen, bei dem die Dinge von ihm wegströmen, rückwärts fahren lassen, wird ihm übel.

In Ordnung, setzten wir also Dinge zu ihm hin und setzen wir Dinge von ihm weg, und lösen wir diese ganze Situation des zusammengezogenen Raums durch Mock-ups im schöpferischen Prozessing; und dann werden Sie feststellen, dass Sie imstande sein werden, Ihren Psychotiker zu nehmen, und anstatt alle paar Tage Sprung, Sprung, Sprung zu bekommen,

werden Sie imstande sein, – mit schöpferischem Prozessing – es zu Sprung-Sprung-Sprung-Sprung-Sprung-Sprung-Sprung-Sprung-Sprung zu bringen.

Das ist die Art und Weise, wie Ihr Fall laufen sollte. Und immer, wenn Ihr Fall sich bei Ihnen verlangsamt und er nicht so läuft, liegt es daran, dass Sie nicht das Raumproblem lösen und dass Sie die Partikel für diesen Burschen nicht weiter auseinander bringen, und deshalb werden Sie den Fall nicht lösen.

Nun, ich hoffe, Sie kennen das grundlegende Erfordernis für schöpferisches Prozessing: Helfen Sie ihm zu tun, was er zu tun versucht, damit er sich nach einer Weile den Teufel darum schert, ob er es nun macht oder nicht; dann wird er in Ordnung kommen. Und das bezieht sich auf Objekte im Raum. Lassen Sie ihn diese in den Griff bekommen. Das ist das – tatsächlich das fundamentale Prinzip des schöpferischen Prozessings.

Vielen Dank. Wir sehen uns um acht.